

[Get free] Im Schwarm: Ansichten des Digitalen (Frhliche Wissenschaft)

Im Schwarm: Ansichten des Digitalen (Frhliche Wissenschaft)

Von Byung-Chul Han

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #43142 in eBooksVerffentlicht am: 2015-12-15Erscheinungsdatum:
2015-12-15File Name: B019LP2GVA | File size: 66.Mb

Von Byung-Chul Han : Im Schwarm: Ansichten des Digitalen (Frhliche Wissenschaft) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im Schwarm: Ansichten des Digitalen (Frhliche Wissenschaft):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Von der Dominanz von Flüchtigkeit und GleichzeitigkeitVon CustomerDie zunehmende digitale Vernetzung wirkt auf unser Denken, Handeln und Empfinden.Der ffentliche Raum erodiert Informationen werden im Privaten produziert und kommuniziert.Lt. Han sind wir tglich einer Informationsberflutung in einer Welt der Gleichzeitigkeit und Flüchtigkeit ausgesetzt.Dies fhrt zum Verlust von Konzentration und erschwert die Entscheidungsfindung.Die ungefilterte Informationsmasse lsst die Wahrnehmung abstumpfen.In Sozialen Medien machen wir uns als User selbst vom Subjekt zum Projekt der Selbstoptimierung.Was ursprnglich mehr Freiheit versprach erhht letztendlich den Druck auf den Einzelnen.Das Digitale birgt natrlich neue Gefahren, aber es erffnet auch neue Mglichkeiten.Hans Essay spricht einige interessante Aspekte an.Fr mich stellt sich die Frage, ob die Diskussion darber zu einseitig gefhrt wird.3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. "Nicht untergehen im Schwarm des Digitalen"Von Yogi Hier erfahren Sie was das Digitale ber uns Nutzer so denkt. Das kleine Buch von Byung-Chul Han erzht in kurzen Analysen etwas ber die Nutzer des Digitalen. In der berzeichnung kommen so einige Punkte ans Tageslicht ber die man gut etwas reflektieren kann, sicherlich wird man nicht jedem Gedanken in dem Buch zustimmen.Der Autor geht z.B. auf das Buch die Psychologie der Massen von Le Bon ein und erklrt das vorhergesagte Zeitalter der Massen. Die neue Menge heit digitaler Schwarm, diese unterscheidet sich aber von der vorgenannten Masse, weil ihr keine Seele kein Geist innewohnt. Der Digitale Schwarm besteht aus vereinzelt Individuen, er uert sich nicht als eine Stimme und die heutige Emprungsmasse ist dabei uerst flchtig.Der Autor zeigt ferner die neoliberale Wirtschaftssubjekte bilden kein zum gemeinsamen Handeln fhiges "Wir". Die zunehmende Egoisierung und Atomisierung der Gesellschaft verhindert die Bildung einer Gegenmacht, die die kapitalistische Ordnung wirklich infrage zu stellen vermchte. Socius weicht solus.(S.23f))Andererseits bietet das Digitale neue Mglichkeiten, denn sind wir heute nicht mehr passive Empfänger und Konsumenten von Information, sondern werden im Digitalen selber zu Sender und Produzenten von Informationen (S.27).14 von 18 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Trne quillt, die Erde hat mich wieder. (Goethe)Von kpoac"Die Technik der Elektrizitt ist aber mitten unter uns, und wir sind benommen,taub, blind und stumm bei ihrem Zusammenprall mit der Technik Gutenbergs."(Marshall McLuhan)Dieses vorangestellt, entwickelt Byung-Chul Han in kleinen Episoden seine Ansichten des Digitalen. Er schreibt nicht Ansichten auf das Digitale, sondern des Digitalen und somit sprt man schnell, da das Digitale auf uns sieht. Nicht nur sieht, sondern uns fordert und nahezu neu programmiert, weil wir im Vernderungsproze des Digitalen fast digital, in der Zunahme des Komplexen selbst komplex werden mssen. Unser Gehirn ist an Komplexitt nicht zu berbieten, also mte es gelingen.Und dennoch sind es die Formen des alten Lebens, die sich bewhren mssen im neuen. Es ist eine Frage, wie der ffentlichen Raum heute zu definieren, zu erleben ist. Es bleibt die Frage nach dem Rckblick, der sich so wunderschn im Wort Respekt wiederfinden lt; es bleibt die Frage, welch innere Werte von Vorbildern erwartet werden.Die permanente Erregung mit dem Wunsch nach Aufmerksamkeit ist zu fluide und volatil, um Muster und Gltigkeit zu erzeugen. Emprungswellen empfindet Han in dieser Gesellschaft, die nicht einmal den positiven Zorn aus Homers Illias weitertragen.Diese neue Menge digitaler Menschen im virtuellen ffentlichen Raum ohne Gravitation und ohne Zukunft nennt Han den digitalen Schwarm. Der digitale Schwarm ist seelenlos entgegen der Masse, die nach Le Bon zumindest Gemeinsamkeiten generiert. Der Schwarm ist eine Ansammlung vereinzelter Individuen, die sich nicht in einem WIR einer Masse wiederfinden lassen. Jeder bleibt, so Han, ein Niemand, der im Buhlen um Aufmerksamkeit zu einem Jemand werden will. Es wird ein anonymer Jemand in einer medial betonten Welt. Die Welt ist Prsenz-Welt, jeder produziert und sendet. Der Mensch wird offenbart in Information, er informiert ber alles was gefllt. Es entsteht nur noch Prsenz und Kopräsentation; das Zeitalter der Representation ist fr beendet erklrt. Das Exklusive verflht im Allgemeinen. Ist alles transparent und ffentlich, werden Entscheidungen kurzatmig, dnn und geschwtzig. Es wird an Reife fehlen.Die digitale Kultur wendet sich vom Narrativen zum Additiven. Jede Timeline ist gezhlt und weniger erzht. Es entsteht der Eindruck, da alles, was nicht zhlbar ist, aufhrt zu sein. Und gleichzeitig wchst die Technik an den Menschen, sie wird Teil des Krpers (z.B. Goggle Glass), um den Zusammenfall von Sein und Information als Gewinn in dieser Gesellschaft zu feiern.Dass zudem der Mensch in Verwandlung zum Projekt sich der Selbstausbeutung anheim gibt, hat Han an anderen Orten schon geschrieben. Aber es ist immer wieder interessant, wie dieser koreanische Professor aus Berlin in kurzer, knapper aber deutlicher Weise das Augenmerk auf die Geschehnisse einer sich permanent verndernden Welt und Gesellschaft legt. Ihm gelingt mit dem Rstzeug des Rckblicks den Blick nach vorn zu wagen, die Schwchen aufzuzeigen, die vorschnelles Handeln erzeugen - den Hinweis auf die Prokrastination zu wagen, um im Zaudern und Zgern jene Kraft zu finden, die mit Faust sagen lt: Die Erde hat mich wieder.Lesens- und Nachdenkenswert.~~

Kurzbeschreibung Die digitale Vernetzung bringt einen Paradigmenwechsel mit sich, der in seiner Konsequenz genauso weitreichend ist wie der Buchdruck. Sie hat Konsequenzen bis in die Tiefenstruktur des Denkens, der Empfindung und des Habitus. So brauchen wir heute eine digitale Anthropologie, eine digitale Ethik oder Politologie. Die digitale Kommunikationsrevolution führt vor allem zur Erosion des öffentlichen Raumes, in den früher Informationen hinausgetragen und in dem Informationen auch erworben wurden. Informationen werden im privaten Raum produziert und ins Private kommuniziert. Diese Veränderung des Informationsflusses hat Konsequenzen in vielen Lebensbereichen, auch im Politischen.

Kurzbeschreibung Die digitale Vernetzung bringt einen Paradigmenwechsel mit sich, der in seiner Konsequenz genauso weitreichend ist wie der Buchdruck. Sie hat Konsequenzen bis in die Tiefenstruktur des Denkens, der Empfindung und des Habitus. So brauchen wir heute eine digitale Anthropologie, eine digitale Ethik oder Politologie. Die digitale Kommunikationsrevolution führt vor allem zur Erosion des öffentlichen Raumes, in den früher Informationen hinausgetragen und in dem Informationen auch erworben wurden. Informationen werden im privaten Raum produziert und ins Private kommuniziert. Diese Veränderung des Informationsflusses hat Konsequenzen in vielen Lebensbereichen, auch im Politischen.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Byung-Chul Han, geboren in Seoul, lehrt seit dem Wintersemester 2012/13 an der UDK Berlin Philosophie und Kulturwissenschaft. Han veröffentlichte zahlreiche Bücher, zuletzt Mündigkeitsgesellschaft, Topologie der Gewalt, Transparenzgesellschaft und Agonie des Eros.